

Rahlgasse 6

Baujahr: 1872

Architekt: Franz Pucher

Wohnhaus aus der Gründerzeit. 5 Geschosse. Erhaltene Fassade, Fenster, Dach und Innenstruktur.



Bildquelle: MA19, o.J.

1880 – 1883 ist hier die Strumpf- und Huterzeugung Escales & Hatry. Auch wohnt hier die Friseurin und Requisiteurin des Theater a.d. Wien Betti Bollmann mit 3 Gehilfinnen.

1882 ist hier der Obsthändler Gerson Böhm.

1887 ist hier die Sängerin Caroline Gögginger vom Damenchor des Theater a.d. Wien.

1900 ist hier der Mechaniker Johann Anton Kasieber.

1901 ist hier ein Schreib- und Schreibmaschinenbüro Karl Peigerle.

1903 ist hier der Wundarzt Karl Leopold Schugg.

1908 wird Paul Kuzel zum Direktor der benachbarten Mädchen-Bürgerschule Rahlgasse 4 ernannt.

1909 hat hier Marie Hofmann eine Wäschewarenerzeugung.

1910 – 1912 erfolgen Adaptierungen am Haus.

1913 vertreibt hier Harry Müller in- und ausländische Zeitschriften.

6 G.-E.-Nr. 879.	
Bösch's Adolf Josef Erben, XIX.	E
Billrothstr. 73.	P
Weiß Anna, Holz u. Kohlenhdl.	P
Hofer Karl, Zuckerbäcker.	P
Kappel Anton Karl, Hausbesorg.	P
Gerner Klement, Wagner.	P
Kastner Thereso, Beamtin.	P
Seckendorf Hermann Baron,	
Gutsbesitzer.	1
Tisch Anna, Privat.	1
Ungar Johann, Amtsdiener.	1
Pilpel Ernestine, Privat.	1
Hoffmann Marie, Wäsche-Erz.	1
Lustig Ignaz, Pelzw.-Hdl.	2
Fröhlich Laura, Beamten-Wwe.	2
Irschinetz Wenzel, Kaffeekoch.	2
Müller Anna, Schneiderin.	2
Pöck Anna Baronin, Rittm.-Wwe.	3
Lang Oskar, Ingenieur.	3
Winter Franz, Privatbeamter.	3
Schanz Anna, Hofkutschers-Wwe.	3
Kuffrik Josef, k. u. k. Hauptm.	3
Laendler Luise, Privat.	3
Müller Harry, Inseraten-Büro.	4
Meindl Fanny, Beamten-Wwe.	4
Ehrmann Sophie, Privat.	4
Blaschke Karl, Zeitungsadm.	4
Kazda Johann, Schuhmacher.	4
Hoffmann Karl, Kaufmann.	4

1914 gehört das Haus Adolf Josef Bösch's Erben. Im Parterre gibt es einen Kohlehändler und einen Zuckerbäcker. Auch ist hier bis **1915** der „*Österreichische Alpen.Club*“.

1915 – 1924 erzeugt Marie Hoffmann Schürzen.

1925 verkauft H. Müller Ansichtskarten.

1926 erfolgt eine Kanalauswechslung.

1930 – 1942 repariert Karl Anton Kappel Nähmaschinen.

1933 ist Ernst Rößler hier Zuckerbäcker. Auch finden neuerlich Renovierungsarbeiten statt.

1936 gehört das Helene Ehrenberg. Im Parterre gibt es die Redaktion der „*Gendarmerie-Zeitung*“, einen Mechaniker und eine Holzhandlung.

1938 gehört das Helene Ehrenberg. Im Parterre gibt es die Redaktion der „*Gendarmerie-Zeitung*“, einen Arzt, einen Mechaniker und eine Holzhandlung.

1940 gehört das H. Kubitschek. Im Parterre gibt es die Redaktion des „D.A.V, Sektion Wien“¹, eine Kohlenhandlung, einen Mechaniker und eine Holzhandlung.

1941 ist hier der Pressedienst des „*Deutschen Alpenvereines*“.

1951 erfolgen umfangreiche Renovierungsarbeiten.

1970 – 1978 erfolgen kleinere Sanierungsarbeiten.

1986 erfolgen kleinere Sanierungsarbeiten.

1989 ist hier der Marktfahrer Reddy & Karanam.

2001 erfolgen weitere kleinere Sanierungsarbeiten.

2022 ist hier noch der Alpenverein Wien mit seiner Jugendorganisation, der sich auf eine Geschichte seit **1905** beruft.

¹ Deutscher Alpenverein; Die Sektion Wien, seit **1923** war zu Beginn etwas weniger antisemitisch.